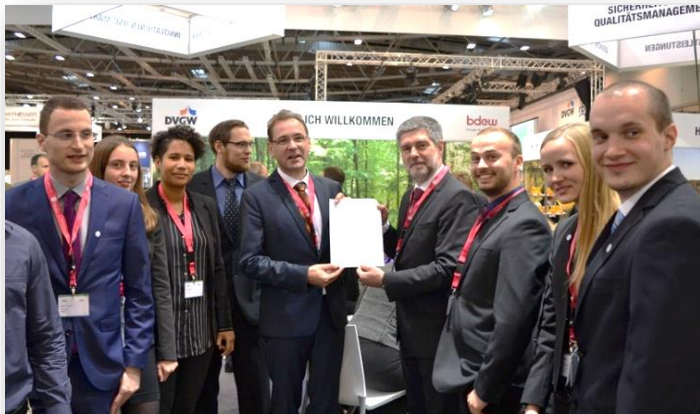


Empfehlung zur Wahl der Vertiefungen		
Studiengang	Vertiefungsrichtung	Kürzel
Maschinenbau	Dezentrale und regenerative Energieanlagen (als Vertiefung I)	D
	Gastechnik (als Vertiefung II)	F
Energietechnik	Dezentrale und regenerative Energieanlagen	B
	Gas- und wärmetechnische Anlagen	C
Umwelt-Engineering	Dezentrale Energiesysteme und Wärmeschutz	A
Wirtschaftsingenieurwesen	Maschinenbau / Energietechnik	

Prof. Krause und Prof. Linke bei der Übergabe der Zertifikate an Studenten der TUBAF auf der gat - Tagung 2016



Koordination Ausbildung: Dr.-Ing. Saskia Wesolowski

TU Bergakademie Freiberg | Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik |

Gas- und Wärmetechnische Anlagen | Gustav-Zeuner-Str. 7 | 09599 Freiberg | Germany

Phone: +49 3731 39 3635 | Fax: +49 3731 39 3942 | Saskia.Wesolowski@iwtt.tu-freiberg.de |

www.gwa.tu-freiberg.de / www.dvgw.de



GAS- UND
WÄRMETECHNISCHE
ANLAGEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Fakultät Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik

Zertifikat

„INGENIEUR FÜR GAS-, WÄRME- UND ENERGIETECHNIK“

Zusatzangebot in den Studiengängen Maschinenbau, Energietechnik,
Umwelt-Engineering und Wirtschaftsingenieurwesen

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. H. Krause

Lehrstuhlinhaber

Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik

Lehrstuhl für Gas- und Wärmetechnische Anlagen

Tel.: +49 3731 / 39 3940

Hartmut.Krause@iwtt.tu-freiberg.de

Zertifikat

„INGENIEUR FÜR GAS-, WÄRME- UND ENERGIETECHNIK“

Im Rahmen der Bachelor- und Masterausbildung in den Studiengängen Maschinenbau, Energietechnik, Umwelt-Engineering und Wirtschaftsingenieurwesen kann neben dem Abschluss „Master of Science“ oder „Diplomingenieur“ das Zertifikat erworben werden.

- Je nach Studiengang werden Module aus dem Regelstudienplan benötigt und
- die Belegung von Zusatzmodulen ist erforderlich.

Das erforderliche Ausbildungsprogramm ist im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches), in dem ca. 2000 Firmen der Branche organisiert sind, abgestimmt und erstellt worden. Die Lehrinhalte berücksichtigen die Vorstellungen/Wünsche von wichtigen Vertretern der Energiebranche.

Folgende Module sind zu belegen:

Modul	LP	V/Ü/P	Semester
Energiewirtschaft	4	2/1/0	SS
Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung	4	2/1/0	WS
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien	4	2/1/0	SS
Wärmepumpen und Kälteanlagen	3	1/1/0	SS
Praktikum Energieanlagen	4	1/0/3	WS
Einführung in die Gastechnik	5	3/1/0	WS
Praktikum Gastechnik	6	1/0/3	SS
Betrieb, Sanierung & Arbeitssicherheit bei Gasanlagen	5	3/1/0	WS
Grundlagen der Förder- und Speichertechnik	3	2/0/0	WS
Netzregulierung/Netzmanagement	3	2/0/0	WS
Elektroenergiesysteme	4	2/1/0	SS
Energiewirtschaftsrecht*)	3	2/0/0	SS
Wärmetechnische Prozessgestaltung und wärmetechnische Berechnungen	6	4/1/0	WS, SS
Projektarbeit zum Fachgebiet	11		WS, SS
Master Thesis / Diplomarbeit zum Fachgebiet mit Kolloquium	30		SS
Summe	95	41 SWS	

Auszug aus der Kooperationsvereinbarung mit dem DVGW e.V. und aus der Studienordnung „Maschinenbau“: Module für das Zertifikat „Gas-, Wärme- und Energietechnik“

*) wird von der Fakultät 6 nicht mehr angeboten, alternativ kann dafür das Modul „Vertiefung Deutsches und Europäisches Umweltrecht“ eingebracht werden



Das Zertifikat bescheinigt eine fundierte Ausbildung über den gesamten Querschnitt der Gas-, Wärme- und Energietechnik. Es ermöglicht die Beibehaltung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ auch bei Bachelor- und Masterabschlüssen und dient als „Türöffner“ beim Berufseinstieg in der Branche.